

## Niederschrift

---

**Sitzung:** öffentliche Sitzung des Gemeinderates (GR/009/2023)  
**Datum:** Dienstag, 20.06.2023  
**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 21:40 Uhr  
**Ort:** Rathaus Gablingen - Sitzungssaal

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende

1. Bürgermeisterin Karina Ruf

#### Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat	Erwin Almer
Gemeinderat	Philipp Brauchler
Gemeinderat	Wolfgang Dehmel
Gemeinderat	Dr. Albert Eding
Gemeinderat	Helmut Grieshaber
Gemeinderat	Klaus Heidenreich
2. Bürgermeister	Christian Kaiser
Gemeinderat	Pius Kaiser
Gemeinderat	Werner Kapfer
Gemeinderat	Franz Rotter
Gemeinderat	Martin Uhl
Gemeinderat	Josef Wetzstein
Gemeinderat	Thomas Wittmann
Gemeinderätin	Lena Zimmermann

Schriftführerin Therese Schuster

Verwaltung Helga Kraus  
Roland Wegner  
Kai Fiedler

Weitere Anwesende Zu TOP 5 Ö GR: Jugendreferent Martin Everts

### **Abwesend und entschuldigt:**

#### Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat	Dr. Max Lang	(privat verhindert)
Gemeinderat	Christoph Luderschmid	(beruflich verhindert)

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung:

- 1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung
- 2 Die Bürger haben das Wort
- 3 Vollzug des BImSchG und der 12. BImSchV 070/2023  
Antrag nach § 16 BImSchG auf wesentliche Änderung der Methanoltankanlage  
Grundstück Industriestraße 3, Fl.Nr. 555, Gem. Gablingen
- 4 Bauleitplanung benachbarter Gemeinden 071/2023  
Sachlicher Teilflächennutzungsplan Wind der Gemeinde Langweid a. Lech;  
Frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB und Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB
- 5 Jugendeinrichtung GABY  
Bericht des Jugendreferenten Martin Everts
- 6 Berichte der Beauftragten aus dem Gemeinderat
- 6.1 Vereinsbeauftragte
- 6.2 Jugendbeauftragte
- 6.3 Familien-, Senioren- und Behindertenbeauftragte
- 6.4 Natur- und Umweltbeauftragte
- 7 gKU Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte 066/2023  
Beitritt von zwei weiteren Kommunen  
Beratung und Beschlussfassung
- 8 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 9 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.05.2023
- 10 Informationen aus der Verwaltung
- 11 Termine
- 12 Anfragen der Gemeinderäte

# Öffentliche Sitzung

---

## 1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der endgültigen Tagesordnung

---

Erste Bürgermeisterin Frau Ruf eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

### **Beschluss:**

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

**einstimmig angenommen**

---

## 2 Die Bürger haben das Wort

---

Frau Ruf gibt bekannt, dass im Vorfeld keine Anfragen eingegangen sind.

Aufgrund der derzeitigen Trockenheit erkundigt sich Frau Barbara Meyer zum Wasserverbrauch. Frau Ruf teilt mit, dass wir in Gablingen derzeit noch kein Problem haben und die Versorgung sichergestellt ist. Allerdings sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, sorgsam mit dem Trinkwasser umzugehen. Sollte die Trockenheit anhalten und Auswirkungen auf die Wasserversorgung erkennbar werden, wird es eine Bekanntmachung im Gemeindeboten geben.

Frau Meyer fragt nach dem Sachstand beim „Mikromarkt“, da immer noch nichts passiert ist und sich auch beim Lebensmittelmarkt nichts bewegt.

Frau Ruf hat Verständnis und verweist auf Diskussionen im Gemeinderat. Die Veränderungssperre wurde nicht aufgehoben. Sie hofft sehr auf ein Vorankommen in dieser wichtigen Angelegenheit.

Auch beim Ortszentrum geschieht nichts, so Frau Meyer.

Frau Ruf berichtet, dass Gespräche im Laufen sind, jedoch noch nichts Konkretes vorliegt. Sie verweist auf eine am 08.07.2023 stattfindende Klausurtagung des Gemeinderates, wo die weiteren Planungen für das Grundstück an der Grünholderstraße besprochen werden.

Frau Meyer wünscht auch Geschwindigkeitsmessungen in der Schulstraße.

Frau Ruf wird die kommunale Verkehrsüberwachung damit beauftragen.

Zum Thema Fernwärme teilt Frau Meyer mit, dass Biogasanlagen Energie einbringen können. Frau Ruf berichtet, dass Renergiewerke für die Gablinger Siedlung gegründet werden. In Kürze findet eine Infoveranstaltung statt. Damit dieses Projekt umgesetzt werden kann, ist eine Anschlussquote von 50 % der Haushalte erforderlich. Anschließend ist auch eine Ausweitung auf die anderen Ortsteile unter Einbeziehung der vorhandenen Energiequellen angedacht.

Auf Nachfrage zum Sachstand des Glasfaserausbaus durch die Telekom, teilt Frau Ruf mit, dass der Ausbau im Sommer beginnen soll. Es soll ein zweiter Gesamtausbau erfolgen.

Frau Meyer moniert, dass die angekündigte gute Informationspolitik nicht umgesetzt wird. Frau Ruf stellt klar, dass während laufender Verhandlungen keine Information der Öffentlichkeit erfolgen kann, erst nach Unterschrift bzw. Beschlussfassung.

Frau Ruth Gebele hat eine Senkung (evtl. Kanal) im Bereich der Jahnstraße/Ecke Heimstraße festgestellt.

Frau Ruf sagt eine Kontrolle durch das technische Bauamt zu.

Frau Heidi Hofstetter hat festgestellt, dass viele den Gemeindeanzeiger nicht lesen und fragt nach der App.

Frau Ruf hat sich dahingehend vor zwei Jahren mit der Gemeinde Langweid abgestimmt und die Entscheidung getroffen, die App nicht einzuführen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen ist die Einrichtung einer App nun ab 2024 angedacht.

Frau Christine Unglert erkundigt sich nach der Reihenfolge, wer als erstes bei Wasserknappheit sparen muss.

Dies muss im Bedarfsfall mit der Firma swa entwickelt werden, so Frau Ruf. Eine sog. Rangliste liegt derzeit nicht vor.

Auf Nachfrage von Herrn Florian Kuhn zum Stromausfall am vergangenen Sonntag wird mitgeteilt, dass der Grund nicht bekannt ist.

---

### **3 Vollzug des BImSchG und der 12. BImSchV Antrag nach § 16 BImSchG auf wesentliche Änderung der Methanoltankanlage Grundstück Industriestraße 3, Fl.Nr. 555, Gem. Gablingen**

---

Für das Grundstück Industriestraße 3 in Gablingen wird nach § 16 Abs. 2 BImSchG die Erweiterung der bestehenden Methanoltankanlage (Nr. 454) um einen weiteren Lagertank mit dem Volumen von 50 m<sup>3</sup> (entspricht 39,5 t Methanol) beantragt.

Dazu soll eine bestehende Lagertankkammer im südlichen Tanklager mit dem Produkt „Methanol“ belegt werden. Es handelt sich dabei um keine Neuerrichtung eines zusätzlichen Tanklagers; lediglich eine andere Belegung eines bestehenden Tanks (Nr. 316).

In dieser Lagertankkammer sollen künftig 50 m<sup>3</sup> Methanol gelagert werden.

Dieses Lösemittelager im Süden wurde seitens des Landratsamtes im Jahre 2013 genehmigt.

Die geplante Lagertankkammer ist räumlich getrennt vom bereits bestehenden Methanol-Lagertank.

Grund für die Trennung ist, dass ein gleichzeitig auftretendes Störfall-Szenario vernünftigerweise ausgeschlossen wird. Eine Verbindung zwischen den beiden Lagertanks besteht nicht. Ein Dennoch-Störfall-Szenario kann daher nur entweder im bereits genehmigten Lagertank oder aber am neuen Lagertank auftreten; ein gleichzeitig auftretenden Störfall-Szenario in beiden räumlich getrennten Lagerbereichen kann ausgeschlossen werden.

Der Antrag beinhaltet also lediglich eine Umbelegung eines bestehenden und genehmigten Lagertanks mit einem neuen Rohstoff. Sowohl die jetzige Belegung mit Ethanol ist giftig als auch die Belegung mit Methanol (noch giftiger).

Der vorgesehene Lagertank Nr. 316 wurde bereits als SRA (sicherheitsrelevante Anlage) eingestuft und hatte bereits eine Befüllung mit E1, E2, P5a, P5c (Ethanol) von 50 m<sup>3</sup>. Jetzt ist die Befüllung mit Methanol mit 50 m<sup>3</sup> geplant.

Nach dem Gutachten von Herrn Dr. Schützenmeier wird Methanol als „akut toxische Flüssigkeit“ betrachtet, weshalb auch der angemessene Sicherheitsabstand bei „akut toxischen Flüssigkeiten“ von 70 m gezogen wird (Methanol ist dem untergeordnet).

Es werden weder Auswirkungen auf Lärm, Wasser und Boden sowie Luft- und Umwelt erwartet, da es sich nach wie vor um die gleiche Befüllmenge handelt. Die Befüllung erfolgt im bereits vorhandenen und bewährten Gaspendelverfahren wie die Befüllung des alten Lagertanks, so dass keine Gase in die Atmosphäre abgegeben werden. Die Entnahme der Ware erfolgt gleichfalls

über eine technisch dichte Pumpe um Emissionen zu verhindern.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag nach § 16 Abs. 2 BImSchG auf Neubelegung einer bestehenden Lagertankkammer mit Methanol im Tanklager Süd (Nr. 316) auf dem Grundstück Industriestraße 3, Fl.Nr. 555 Gemarkung Gablingen zu.

**einstimmig angenommen**

---

#### **4 Bauleitplanung benachbarter Gemeinden Sachlicher Teilflächennutzungsplan Wind der Gemeinde Langweid a. Lech; Frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB und Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB**

---

Der Gemeinderat der Gemeinde Langweid a. Lech hat in seiner Sitzung vom 17.01.2023 den Aufstellungsbeschluss für die sachliche Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans zur Steuerung von Windkraftanlagen gefasst.

In der Sitzung vom 09.05.2023 wurde die Ausweisung einer Konzentrationsfläche für Windkraftanlagen auf einer 94,5 ha großen Waldfläche westlich von Achsheim beschlossen. Der Vorentwurf des sachlichen Teilflächennutzungsplans Wind zur Ausweisung einer Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung Windkraft (Konzentrationsfläche) liegt im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom 30.05.2023 bis einschließlich 30. Juni 2023 öffentlich aus. Den Nachbargemeinden wird im Rahmen des § 3 Abs. 1 BauGB hiermit die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben.

Belange der Gemeinde Gablingen werden durch diese Planung nicht berührt.

GR Wetzstein sieht die Zuwegung problematisch. Die Erschließung ist nur über den Wald bei Achsheim oder über Lützelburg möglich.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Gablingen erhebt gegen die sachliche Teiländerung des Flächennutzungsplans Langweid zur Darstellung einer Konzentrationsfläche Wind Gemeinde Langweid – Bereich Westliche Wälder, westlich von Achsheim keine Anregungen und Bedenken.

Erfolgt die Erschließung über die Gemarkung Lützelburg, ist dies mit der Gemeinde Gablingen im Vorfeld abzustimmen.

**einstimmig angenommen**

---

#### **5 Jugendeinrichtung GABY Bericht des Jugendreferenten Martin Everts**

---

Frau Ruf begrüßt den Gemeindejugendpfleger Herrn Martin Everts.

Der Sozialpädagoge Martin Everts stellt sich kurz vor. Er ist beim Kreisjugendring in Vollzeit angestellt und betreut seit 01.03.2023 die Jugendeinrichtung GABY im Pfarrhaus in der Schulstraße 19 in Gablingen. Der Jugendtreff ist von Dienstag bis Donnerstag von 15:00 bis 19:00 Uhr und am Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr für Jugendliche von 12 bis 21 Jahren geöffnet. Aktuell werden auch 10- bis 11-jährige aufgenommen.

Das Grundkonzept ist vom bayerischen Jugendring vorgegeben, sog. offene Jugendarbeit. Es werden u. a. Brett- und Kartenspiele, Wohnzimmeratmosphäre, Sport, Kochen, Videospiele angeboten. Auf die Wünsche der Jugendlichen wird eingegangen. Teil des Konzepts ist, dass die Jugendlichen selbst die Verantwortung übernehmen.

Am Donnerstag, den 13.07.2023 ist ab 15:00 bis 22:00 Uhr ein Sommerfest mit Live-Musik geplant, zu dem alle willkommen sind.

Herr Everts steht den Jugendlichen bei Bedarf auch als Sozialarbeiter zur Seite.

Die Fragen aus den Reihen der Gemeinderäte, u. a. zur Arbeitszeit, Ferienbetreuung, Kontakten zur Grundschule, Vereinen, werden von Herrn Everts beantwortet. Der Gemeinderat bittet, die Öffnungszeiten für die Jugendlichen etwas aufzuweiten.

Insgesamt wurde der Jugendtreff seit 08.03.2023 von 329 Jugendlichen besucht.

Frau Ruf bedankt sich bei Herrn Everts. Der Jugendtreff wird bereits gut angenommen. Die weitere Entwicklung wird sich zeigen. Es erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung im Gemeinderat..

### **Kenntnis genommen**

---

## **6 Berichte der Beauftragten aus dem Gemeinderat**

---

### **6.1 Vereinsbeauftragte**

---

Die Vereinsbeauftragten Martin Uhl und Pius Kaiser sehen sich als Bindeglied zwischen Vereinen und Gemeinde.

Einleitend informiert Herr Uhl, dass die Vereinslandschaft in der Gemeinde intakt ist und die Vereine grundsätzlich selbstständig arbeiten. Zu Dorfweihnacht, Johannifeuer und Maibaumfeier wurden die verschiedenen Vereine angesprochen, die Bereitschaft zum Mitmachen war da und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Von Herr Pius Kaiser wurde die Plakatierung beim Harle-Stadl mit Führung eines Plakatkalenders, die Weihnachtsanzeige der Vereine im Gemeindeboten, die Maibaumaktion in Gablingen und die Durchführung des Johannifeuers genannt.

Die Anschaffung von drei Schutzzelten, die von Vereinen für Feste ausgeliehen werden können, wird bekannt gegeben. Des Weiteren soll eine Inventarliste angelegt und geführt werden, so Herr Uhl.

Insgesamt verlief die Zusammenarbeit immer reibungslos und es war ein gutes Miteinander.

### **Kenntnis genommen**

---

### **6.2 Jugendbeauftragte**

---

Drei Jugendbeauftragte unterstützen die Jugendarbeit im Gemeindegebiet. Dies sind aus der Gemeindeverwaltung Frau Silke Scherer und die Gemeinderatsmitglieder Herr Wolfgang Dehmel und Herr Christoph Luderschmid.

Herr Dehmel informiert über den im Juli 2019 eingeführten Jugendbeirat, dem ca. 25 Personen aus Jugendlichen, Eltern und Vereinsvertretern angehören. Es finden im Schnitt 2 x pro Jahr Treffen statt. Es wurden verschiedenste Themen für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 27 Jahren behandelt.

Als im Frühjahr 2020 die Corona-Pandemie begann, waren Veranstaltungen mit Kindern bzw. Jugendlichen unmöglich. Es wurde trotzdem versucht etwas anzubieten: Die „kontaktlose“ Schnitzeljagd im Sommer 2020 und das Basteln eines Vogelhäuschens mit Hilfe eines vorgefertigten Bausatzes und einer Online-Anleitung waren erfolgreiche Projekte.

Am 17.09.2021 wurde die U 18 Wahl vorbereitet und durchgeführt. Am 16.10.2021 fand ein Graffiti-Workshop zur Verschönerung der Umkleidekabinen am Badensee statt. In der Grundschule wurden Holz-Osterhasen gebastelt. Im Mai 2022 wurde die Aktion „Maibaum für Jedermann“ durchgeführt.

Anfang August 2023 startet wieder das Ferienprogramm, das über den Gemeindeanzeiger, Homepage der Gemeinde und die Grundschule verteilt wird. Es sind noch viele Termine frei, gerne können sich Akteure noch melden.

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendreferenten Martin Everts und dem Kreisjugendring soll ausgebaut werden.

### **Kenntnis genommen**

---

## **6.3 Familien-, Senioren- und Behindertenbeauftragte**

---

Die Beauftragten Erwin Almer (Senioren und Behinderte) und Helmut Grieshaber (Familien) berichten von ihrer Tätigkeit.

Herr Almer berichtet, dass im Landratsamt ein Treffen und mit Frau Ciemala vom Freiwilligenzentrum zwei Besprechungen stattgefunden haben. Er lobt die sehr gute Arbeit von Frau Ciemala. Ein Fragebogen an alle Gablinger Senioren soll demnächst verteilt werden. Im Gemeindebereich wurden 12 neue Ruhebänke aufgestellt, davon wurden 3 gespendet. Bei einem Termin mit der AUDIT-Gruppe 2019 wurde ein Maßnahmenkatalog aufgestellt. Der Einbau von Behindertentoiletten im Bürgerhaus und in der Grundschule und die Anbringung mehrerer zusätzlicher Handläufe wurden umgesetzt. Die Barrierefreiheit von Bushaltestellen in Gablingen und Lützelburg ist bereits im Haushalt 2024 vorgesehen.

Auf die Anregung von GR Grieshaber wurde der „Familienbeauftragte“ neu geschaffen. Herr Grieshaber ist dabei diese Aufgabe mit Leben zu füllen, d. h. Erfahrungen sammeln, Gespräche führen, um ein Gefühl für Anregungen, Wünsche und Forderungen zu entwickeln.

Wichtige Themen sind: Nachmittagsbetreuung, die Ganztagsbetreuung ab 2026, Schulbusverbindung, Jugendtreff.

### **Kenntnis genommen**

---

## **6.4 Natur- und Umweltbeauftragte**

---

Die Beauftragten Franz Rotter und Dr. Albert Eding informieren zu ihrer Tätigkeit.

Herr Rotter informiert, dass der nachhaltige Waldumbau derzeit erfolgt. Allerdings leidet der Wald aktuell unter der Trockenheit, Hitze und Borkenkäferbefall. Er lobt die gute Arbeit des gemeindlichen Waldpflegers.

Herr Dr. Eding teilt mit, dass im Gegensatz zur Gemeinderatsarbeit für den Naturschutz nur kleine wertvolle Inseln übrigbleiben. Eine dieser Inseln ist der Bereich Wasserturm Lützelburg, der unter der Bezeichnung „Naturvielfalt am Wasserturm“ die FFH-Fläche Lehmgruppe Lützelburg mit umfasst. In den Thaler-Kiesgruben am Trentelberg nisten heuer Uferschwalben in 2 Wänden (ca. 700 – 1.000 Bruthöhlen). Die Pflege des Weißstorchbiotops hat der Landschaftspflegeverband übernommen. Die gemeindlichen Blühflächen sind zum Teil in gutem Zustand. Er regt die Kartierung der Flächen und die Anschaffung eines Balkenmähers für den Bauhof an. Eine Satzung zum Verbot von Schottergärten wird angesprochen.

**Kenntnis genommen**

---

## **7 gKU Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte Beitritt von zwei weiteren Kommunen Beratung und Beschlussfassung**

---

Der Verwaltungsrat des gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte A. d. ö. R. hat in seiner Sitzung am 4. Mai 2023 die Aufnahme der Marktgemeinde Wittislingen (LK Dillingen a. d. Donau) und der Stadt Donauwörth (LK Donau-Ries) beschlossen. Kapazitäten für die Erweiterung sind vorhanden. Das gKU besteht derzeit aus 49 Trägerkommunen.

Neben der Beschlussfassung des Verwaltungsrates ist die zustimmende Beschlussfassung in den Gremien der Trägerkommunen erforderlich (Art. 50 KommZG).

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gablingen stimmt dem Beitritt der Marktgemeinde Wittislingen (LK Dillingen a. d. Donau) und der Stadt Donauwörth (LK Donau-Ries) zum gemeinsamen Kommunalunternehmen Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte A. d. ö. R. sowie der damit verbundenen Erhöhung des Stammkapitals auf € 569.000,00 (bisher € 535.000,00) zu.

**einstimmig angenommen**

---

## **8 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

---

Frau Ruf gibt die Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen bekannt:

28.03.2023: Vergabe: Aufenthaltscontailer Wertstoffhof Gablingen und Lützelburg an die Firma Fago, Altenmünster zu jeweils 4.998,00 €

25.04.2023: Vergabe: Pflasterarbeiten Bürgerhaus Siedlung an die Fa. Seehofer, Augsburg, mit 8.626,02 €

Vergabe: Abdichtung Bürgerhaus Siedlung an die Fa. Neuburger Bautenschutz mit 6.461,34 €

Vergabe: Straßenbeleuchtung Georgen-, Talstraße an die LVN mit 16.454,13 €

**Kenntnis genommen**

---

## **9 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom**

---



### **Beschluss:**

Die Niederschrift vom 16.05.2023 wird genehmigt.

**einstimmig angenommen**

---

## **10 Informationen aus der Verwaltung**

---

### **Aussage von EDEKA zu den Planungen am Standort Gablingen:**

Frau Ruf teilt mit, dass es keine schriftliche Aussage gibt. Bei einem Telefonat am 05.06.2023 mit dem Ansprechpartner von EDEKA wurde ihr mitgeteilt, dass EDEKA nach wie vor großes Interesse hat, in Gablingen einen Lebensmittelmarkt zu betreiben. Die Geschäftsführung hat den Planungen auf dem Grundstück zwischen Schmutter und Altbestand an der Hauptstraße zugestimmt.

### **Sachstand Mikromarkt**

Die E-Mail von den Betreibern wurde den Gemeinderäten weitergeleitet, Zitat: „Vielen Dank für das Angebot unseren Mikromarkt am Ortszentrum aufstellen zu dürfen. Leider können wir aus verschiedenen Gründen das Angebot nicht annehmen. Aus unserer Sicht ist ein rentabler Betrieb auf Grund der höheren Investitionen an diesem Standort nicht gegeben. Auch unsere Investoren und Kreditgeber würden das Projekt an dieser Stelle nicht weiter unterstützen, da die Standzeit zu kurz und unsicher ist.“

Von den Betreibern des Mikromarktes besteht nach wie vor Interesse am Standort Ortseingang an der Hauptstraße.

Die Kosten für die Einrichtung in der Ortsmitte stehen mit ca. 20.000 € für den Stromanschluss und ca. 10.000 € für die Befestigung des Untergrunds im Raum.

Nachdem von Gemeinderäten angedacht war, den Betreiber finanziell zu unterstützen, wurde die Möglichkeit der Übernahme von anfallenden Kosten überprüft. Herr Wegner hat Kontakt mit der Kommunalaufsicht und dem Bayer. Gemeindetag aufgenommen. Es wird dringend davon abgeraten.

Es folgen weitere Diskussionen. Das Hauptziel aller Gemeinderäte ist so schnell wie möglich einen Lebensmittelmarkt zu haben. Dazu ist es notwendig, die Diskussionen wieder sachlich zu führen.

### **Information zum Stand Mehrzweckhalle**

Das Untergeschoss der Mehrzweckhalle ist gesperrt (einziger Nutzer ist der Grünholder Schützenverein). Aktuell wird der Fußbodenaufbau ausgetrocknet. Ab Montag (26.06.) erfolgt die Behandlung mit einem Fungizid. Der Putz an den Wänden wurde bereits entfernt. Herr Fiedler hält die Gemeinderäte dazu auf dem Laufenden.

### **Erneuerung der Stützwand in Lützelburg**

Die Straßen sind nun asphaltiert, die Kirchenwand ist gestrichen und die Beleuchtung installiert. Die L-Steine werden ab heute gesetzt und parallel dazu wird die Treppe gebaut. Die Straßen werden voraussichtlich ab Ende Juni geöffnet, so Herr Fiedler.

### **Kenntnis genommen**

---

## **11 Termine**

---

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 11. Juli 2023 um 19:30 Uhr statt.

Die Bürgerversammlungen sind für Montag, 17. Juli in der Mehrzweckhalle Gablingen und Mittwoch, 19. Juli 2023 im Theaterheimsaal in Lützelburg geplant.

---

## 12      **Anfragen der Gemeinderäte**

---

GR Pius Kaiser erinnert an den Antrag für eine „Pumptrack-Anlage“.

Frau Ruf teilt mit, dass bisher noch nichts unternommen wurde. Zunächst soll der Jugendreferent zusammen mit den Jugendlichen einen Platz für eine Bleibe finden.

GR Pius Kaiser bittet die „Nahversorgung“ als TOP auf die nächste GR-Sitzung zu nehmen. Frau Ruf sagt dies zu.

Da für die Waldbrandgefahr aktuell die Stufe 4 von 5 gilt, fragt GR Grieshaber nach, wo man sich informieren kann.

Es wird angeregt auf der Homepage einen Link zum Waldbrandindex zu veröffentlichen.

Zum Jahresbericht zur Kläranlage wird Frau Ruf bei Frau Otterbein von BSB5 nachfragen.

GR Brauchler regt an, dass im Rathaus zwei Stehtische für Hochzeiten bereitgestellt werden.

Die Aufführungen auf der Freilichtbühne finden ab 09.07.2023 statt, so GR Brauchler.

GR Almer fragt nach dem Sozialbericht der Schule. Frau Ruf sagt zu, dass die Gemeinderäte das Protokoll erhalten.

Die Informationsveranstaltung zum geplanten Wärmekonzept in der Siedlung wird voraussichtlich nach den Sommerferien stattfinden. Es wird jedoch versucht einen früheren Termin zu vereinbaren.

GR Wittmann erinnert an die Anmeldung einer Beteiligung der Gemeinde an der Gewerbesteuer der ausführenden Baufirma beim Glasfaserausbau. Frau Ruf teilt mit, dass vom Steueramt bereits ein Anschreiben an das Finanzamt erfolgt ist.

GR Dr. Eding bietet dem Jugendreferenten seine Unterstützung bei Wald- und Naturthemen an.

Um 21:40 Uhr schließt 1. Bürgermeisterin Karina Ruf die Sitzung des Gemeinderates.

Karina Ruf  
1. Bürgermeisterin

Therese Schuster  
Schriftführer/in